

Ethik und Moral in der digitalen Welt – Wer trägt die Verantwortung?

Biografien - Kloster/Gemeindesaal Kappel am Albis, 2. November 2022



Benjamin Bargetzi, gilt als einer der führenden Redner und Experten Europas im Bereich zukunftssichere Transformationsstrategien und die Schnittstelle von Digitalisierung, Innovation, Change-Management, Neurowissenschaften und Psychologie. Er arbeitet bei Google Schweiz und leitet dort Digitalisierungsprojekte und Partnerschaften mit einigen der grössten Partner von Google. Zuvor war er bei Amazon in Seattle, London und Luxemburg tätig. Ursprünglich studierte er Neurowissenschaften, Psychologie und Philosophie in Oxford, London, Singapur und Zürich.



Cornelia Diethelm, gestaltet den digitalen Wandel an der Schnittstelle von Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft aktiv mit. Dazu gehört insbesondere der Aufbau des Centre for Digital Responsibility. Ziel ist es, Brücken zwischen der Wirtschaft und den Erwartungen der Gesellschaft zu bilden sowie strategische Trends frühzeitig zu erkennen. Ihr Wissen gibt die Unternehmerin auch als Verwaltungsrätin, Mitinhaberin des LegalTech-Unternehmen Datenschutzpartner sowie als Dozentin und Studiengangsleiterin für Digitale Ethik an der Hochschule für Wirtschaft Zürich (HWZ) weiter.



Peter G. Kirchschräger, ist Ordinarius für Theologische Ethik und Leiter des Instituts für Sozialethik ISE an der Universität Luzern sowie Research Fellow an der University of the Free State, Bloemfontein (Südafrika). Zuvor war er Visiting Fellow an der Yale University (USA). Einer seiner Forschungsschwerpunkte ist Ethik der digitalen Transformation und der künstlichen Intelligenz. Sein neuestes Buch «Digital Transformation and Ethics» (Nomos-Verlag) ist 2021 erschienen. Er ist beratender Experte in ethischen Fragen für nationale und internationale Institutionen und Unternehmen und u. a. Mitglied der Eidgenössischen Ethikkommission für die Biotechnologie im Ausserhumanbereich EKAH.



Matthias Zehnder, Autor und Medienwissenschaftler. Er hat in Zürich Germanistik und Philosophie studiert und in Basel in Medienphilosophie promoviert. 2007 bis 2012 war er Chefredaktor der «Coopzeitung», des grössten Printprodukts der Schweiz. 2012 bis 2015 war er Chefredaktor der Tageszeitung «bz Basel». Seit Anfang 2016 ist er selbstständig als Autor, Wissenschaftler und Berater. Als Publizist beschäftigt er sich seit 30 Jahren mit der Digitalisierung und ihren Folgen. Digitale Ethik und moralische Fragen im Umgang mit dem technischen Fortschritt gehört dabei zu seinen Schwerpunktthemen.